



2011

Jahresbericht 2011, Vorwort der Präsidentin

Es war 2011 das letzte Jahr in dem ich als Präsidentin des Kunstvereins Oberwallis mit der Hilfe des Vorstands und der Sekretärin Susanne Burger die Geschicke dieses Vereins leiten durfte.

Auch eine kleine Sektion des Schweizer Kunstvereins, wie die unsrige, braucht heute ein professionelles Kunstmanagement. Susanne Burger tritt aus dem Vorstand aus. In den letzten 10 Jahren war eine professionelle Restrukturierung der Vereinsleitung die wichtigste Aufgabe, der sich Frau Burger gestellt hat. Ihre Arbeit hat Früchte getragen: Auf die Person des neuen Präsidenten oder der neuen Präsidentin, welche die administrativen und repräsentativen Arbeiten übernehmen wird, wartet ein klar definiertes Pflichtenheft und ein gutes Vorstandsteam. In meiner weiteren Tätigkeit im Kunstverein werde ich mich konzentriert nur noch der Arbeit in der Kunstkommission, der Kunstvermittlung und dem Fundraising widmen.

Aber auch in den Galerien wurde im vergangenen Jahr Einiges à Jour gebracht: Die Galerie zur Schützenlaube in Visp hat eine neue Beleuchtung erhalten. Hierbei möchte ich der Gemeinde Visp danken für die finanzielle Unterstützung und hervorheben, dass die gute Wahl der Beleuchtung durch den Galerieleiter Herbert Theler das innenarchitektonische Leben der Galerie neu definiert. Die Galerie zur Matze erhält einen neuen Empfang. Dank dem Galerieleiter und Architekten

Stefan Eyer konnte auch hier eine ideale Lösung gefunden werden. Die neue Lobby im kargen zeitgenössischen Design hebt die Würde des denkmalgeschützten Kellergewölbes aus dem 17. Jahrhundert unterstreichend hervor.

Unsere Kassiererin Manuela Williner musste 2010 mitten im Jahr die Kasse des Kunstvereins übernehmen. Es wurden und werden hohe Ansprüche an Sie gestellt. Es genügt nicht, dass sie die Abrechnungen der Galerien und die Jahresabrechnung minutiös erledigt. Nein, von ihr werden im Rahmen der Sponsorsuche Vergleiche der Jahresbilanzen und gut überlegte Jahresbudgets verlangt. Die sehr zeitaufwendige Arbeit der Kassiererin wurde 2011 erstmals mit einem (eher symbolischen) Betrag honoriert.

Ebenso wurde, wie an der GV 2011 entschieden, die Betreuungsarbeit, beziehungsweise die Kuration der Ausstellungen ebenfalls erstmals honoriert.

Die Arbeit im Vorstand, das Kunstmanagement, bleibt beim KVO weiterhin ehrenamtlich. Dank den Mitgliedern des Vorstands und der Kommission, den Vereinsmitgliedern, den Sponsoren und den Künstlern leistet dieser kleine Verein eine hervorragende Arbeit. Es war mir eine Ehre diesen Verein acht Jahre präsiert zu haben.

Ried-Brig, 13. März 2012

Monique Rubin, Präsidentin

Die Ausstellungen 2011



Epac 12.März - 3. April Kuration Stephane Silvero

Mit dieser Ausstellung will der Kunstverein Oberwallis die Epac, die Höheren Fachschule für Gegenwartskunst in Saxon dem Oberwallis näher gebracht. Es ist eine sehr junge, dynamische Schule, die viel Wert aufs zeichnerische Handwerk legt, sei es jetzt mit Papier und Bleistift oder digital.

Die Ausstellung zeigt Werke der Studierenden, vor allem plakativ vergrösserte Illustrationen und Comics-Zeichnungen. Viele bekannte Persönlichkeiten aus der Comic-Szene, der Grafik und den Neuen Medien sind seit Jahren an der Epac tätig, sei es als Lehrer, Vortragende, Experten oder als Jury-Mitglieder bei den Abschlussarbeiten.

Die Epac ist die erste Schule in der Schweiz, an der eine Ausbildung für Comic-Zeichnen mit einem "European Bachelor of Fine Arts" abgeschlossen werden kann. Die Schule pflegt einen regen Austausch mit internationalen Künstlern und bietet damit ihren Studierenden ein kreatives und innovatives Umfeld

Die Ausstellungen 2011



Grafiker 30. April- 25. Mai Kuration Anette Kummer

Eva Gallizzi macht Holzschnitte. Menschen und ihr Lebensraum sind eine stete, thematische Herausforderung. Treibende Kraft ist aber das Zwiegespräch mit dem Werkstoff.

Anette Kummer radiert. Man sieht Städte, Strassen und Häuser. Der Mensch ist selten abgebildet, aber spürbar. Hingegen bringen Insekten, Blumen, Vögel und Katzen eine eigenwillige Wildnis in ihre urbanen Landschaften.

Die Holzsulpturen von Adrian Künzi haben etwas Archaisches, Elementares. Mit seiner Kettensäge bringt er Spannung ins Holz, seine Arbeiten werden im wahrsten Sinne des Wortes zu gewagten Balanceakten.

Peter Stiefel ist ein sehr vielfältiger Künstler. Er malt, er macht Holzschnitt, er radiert, er ist Bildhauer, sucht die Verbindung zwischen Zeichnung und Skulptur. Stein, Metall, Lehm, Schamotte, Holz, Styropor... kein Material ist ihm fremd.

Die Ausstellungen 2011



Label'Art 2011 / Projekt mit 5 Kapellen / 26. Juni – 12. Nov.
Kuration Monique Rubin, Herbert Theler

Herbert Theler, Kapelle Finnen, *Kunst-Blumen*. Mit Acryl bemalte Kunststofffolien vor dem Altar und über dem Chorbogen verleihen der Kapelle eine andere Mystik
Eva-Maria Pfaffen, Theresienkapelle, *Rosen für Theresia*. In einer Kunst-Prozession bringt die Künstlerin begleitet von Musikern ein Vlies aus Rosenblütenblättern zur Theresienkapelle und legt es vor den Altar.

Walter Willisch, Monique Rubin, Kapelle Burgspitz, *Ahnen*. Die Grafiken von Walter Willisch und die überdimensionierten Gebetskränze aus Glas von Monique Rubin übernehmen die barocken Elemente des Altars, Bild und Ornament.

Rittiner&Gomez, Kapelle Egga, *Prozession*. Die Installation besteht aus einem Bild aus mehreren Tafeln. Sie vergleicht religiöse Prozessionen mit Prozessionen von Autos.

Dexter Maurer, Gautier Rebetez, Jordan Espagne. *Virtuelle Kapelle* Moosalpe, Galerie zur Matze. Die Moosalpe dient drei Studenten der Kunstschule EPAC aus Saxon als Grundlage für eine virtuelle Kapelle.

Die Ausstellungen 2011



2011 Internationales Jahr der Wälder 7. Juli – 30. August
Kuration Monique Rubin

Die Sommerausstellung in der Matze zieht vor auf die Touristen als Besucher. Die zeitgenössische Kunst fungiert als Vermittlerin zwischen der klischeehaften Vorstellungen und den Urkräften unseres Kantons.

Fotosequenz Waldbrand Visp, ein Bild der Zerstörung. Fotos vom Kreisförster Alban Brigger.

Fotosequenz Waldbrand Leuk. Regeneration der Pflanzen nach dem Waldbrand in Leuk. Fotos von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WLS.

Video VIVID MATTERS, eine Ode an die Libanesische Zeder. Komposition, Lyrik und Gesang sind von Laurène de Sève aus Genf, Malerei und Video von Andrey und Julia Tamarchenko. Installation *vues d'exterieur*, 4 grossformatige Bilder der Unterwalliserin Valérie Gross.

Die Ausstellungen 2011



tragBARE Kunst 6. August – 25. September
Kuration Herbert Theler, Helga Zumstein

Diese Ausstellung zeigt wie und wer die Künstler im Oberwallis sind und bietet gleichzeitig die Möglichkeit gute Kunst zu vernünftigen Preisen zu erwerben. Die Werke können gekauft, bar bezahlt und in der KVO - Tasche mitgenommen werden = tragBARE Kunst.

Die Ausstellung dauert 2 Monate und passt sich den Tourismusführungen in Visp an. Der Kunstverein öffnet sich mit dieser Ausstellung einer breiteren Palette von Künstlern. Sonntagsmaler, Landschaftsmaler sollen ebenso zur Geltung kommen, wie Gegenwarts-Künstler. Die Ausstellung wiederholt sich jährlich. Folgende Künstler sind im Sommer 2011 für die Ausgabe der tragBARE Kunst eingeladen sind:

Walter Eigenheer, Stefan Eyer, Bernd Kniel, Esther Kummer, Kilian Mutter, Gustav Oggier, Rittiner&Gomez, Carlo Schmidt, Vreni Troger, Katrin Ullmann, Sibylla Walpen, Helga Zumstein.

Die Ausstellungen 2011



Kantonale Schaffensbeiträge 8.-23. Oktober
Kuration Petra Fankhauser

Jährlich erhalten 4 Künstler im Bereich visuelle Kunst und Design den mit 12'500 CHF dotierten kantonalen Kurations Schaffensbeitrag.

In Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Kultur organisiert der Kunstverein Oberwallis jedes Jahr eine 2wöchige Ausstellung mit den Preisträgern:

Folgende Künstler haben 2011 den Schaffensbeitrag erhalten:

Samuel Dématraz, Videokünstler und Fotograf

Mathias Kaspar, bildender Künstler

Camie Rebord, fashion designer

Tamara de Wehr, Installationen

Die Ausstellungen 2011

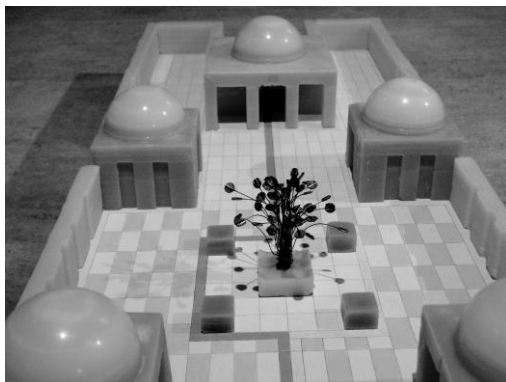


Walter Willisch 5. – 27. November

In dieser Ausstellung im Alten Werkhof und der Galerie zur Matze zeigt Walter Willisch retrospektiv einen Teil seiner früheren Bilder, Ölbilder, Radierungen, lineare Arbeiten, Zeichen und überrascht seine Besucher gleichzeitig mit sehr neuen grossformatigen geometrisch-abstrakten Werken. Seine Figuren, strichartige Männchen, verzweifelte Figuren, die früher in seinen linearen Arbeiten immer wieder auftauchten werden zu Skulpturen, die auf aus der Wand ragenden Stangen balancieren. Willisch's neue Arbeiten sind die Quintessenz seiner langjährigen Tätigkeit als Künstler.

In dieser Ausstellung findet der erste Kulturfunk des Kunstvereins Oberwallis statt, sämtliche Klassen der Primarschule Ried-Brig besuchen die Ausstellung und kommen in Kontakt mit Künstler, Ausstellungsraum und zeitgenössischer Kunst.

Die Ausstellungen 2011



Alfons Metzler 2.-23. Dezember

Alfons Metzler legt eine Werkgruppe vor, die umfassend und augenscheinlich nachvollziehbar seine Positionen der Wandlung vom baunahen Architekturmodell hin zum eigenständigen, funktionsbefreiten Kunstobjekt aufzeigt. In allen Arbeiten bleibt aber seine kreative Herkunft als Architekt unverkennbar:

Das harmonische Zusammenspiel zwischen den drei grossen Variablen „Form“, „Funktion“ und „Konstruktion“ kann als ein Urprinzip architektonischen Schaffens bezeichnet werden. Auf seinem Gang in den Grenzbereich zwischen der gekonnten Architekturdarstellung und des künstlerischen Schaffens als Selbstzweck lässt Alfons Metzler zunehmend und schrittweise den Bezug zur „Funktion“ hinter sich. (Text Sigfried P. Schertenleib)



Morgen vielleicht von Gustav Oggier

Wer in den Bergen lebt, kennt die langen dunklen Winter, das Warten auf den Frühling. (...) Und dann ist es endlich soweit und der erste Sonnenstrahl findet den Weg wieder bis zum Talgrund, bis zum Haus. Jeder der länger hier lebt kennt diesen Tag, wartet und sucht mit der geschwärzten Glasscheibe vor den Augen den Moment zu erleben, in dem die Sonne wieder genau über den Gipfel des „Horu“ kommt. (...) In einem delikaten Spiel von Licht und Schatten entwirft Gustav Oggier ein typisches Walliser Szenario. Die feine Aquatinta zeichnet in verschiedenen Grau - Schwarztönen eine differenzierte Landschaft. Räumliche Tiefe und Nähe, Licht und Dunkelheit finden sich gleichermaßen in dem kleinformatigen Blatt. Obwohl schwarz dominiert, handelt das Bild vom Licht und zeigt dieses auf eindruckliche Weise. (Text Anette Kummer)

Kunstvermittlung 2011



Kulturfunke in der Ausstellung Walter Willisch

Mit dem Projekt *Kulturfunke* will die Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis die Begegnung zwischen Schule und Kultur- beziehungsweise Kunstschaffenden fördern. Der Kunstverein Oberwallis sieht sich aufgefordert, in ihren Ausstellungen Kunstvermittlung für Schulklassen anzubieten. In diesem Sinn findet der erste Kulturfunke im Rahmen der Ausstellung Walter Willisch in Zusammenarbeit mit der Leitung der Schule Ried-Brig statt. Der Antrag für eine Subvention dieses Projektes durch den Kanton muss die Schule stellen, obwohl die Dienstleistung vom oder von den Kulturschaffenden erbracht wird. Unter der Leitung von Monique Rubin und der Anwesenheit des Künstlers kommen sämtliche Schüler der Primarschule Ried-Brig in den Genuss dieses ersten Kulturfunkens. Details dazu findet man in der Homepage des Kunstvereins.

Der Kunstverein bietet regelmässig für Erwachsene und Gruppen auf Anfrage Führungen durch die Ausstellungen an.

Übersicht/Abschluss
Kassa
31.12.11

Konti	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge	SFr. -	SFr. 14'230.00
Unterstützung Kant.Schaffensbeiträge	SFr. -	SFr. 2'500.00
Sponsoren / Spenden an KVO	SFr. 250.00	SFr. 12'000.00
Jahresgaben	SFr. 1'800.00	SFr. 1'200.00
Vorrat Jahresgaben	SFr. 6'200.00	SFr. -
Galerie "Zur Schützenlaube"	SFr. 25'361.50	SFr. 11'194.50
Galerie " Zur Matze" & "Werkhof"	SFr. 61'523.75	SFr. 58'913.00
Büromaterial & Allgem.Administration	SFr. 1'794.55	SFr. -
Post/Bank/Internet Geb.&Zinsen	SFr. 2'979.25	SFr. 229.50
Generalversammlung	SFr. 573.00	SFr. -
Versicherungen	SFr. 1'823.20	SFr. -
Beiträge Fachverbände	SFr. 1'692.50	SFr. -
Werbe- & Drucksachen	SFr. 10'884.10	SFr. 300.00
T o t a l	SFr. 114'881.85	SFr. 100'567.00
S a l d o		SFr. -14'314.85

Vermögensnachweis (Aktiven/Passiven)	Saldi per 31.12.2010	Saldi per 31.12.2011
Kassa (Bar)	SFr. 118.70	SFr. -
WKB Klubkonto	SFr. 34'341.00	SFr. 25'020.45
WKB / Sparkonto (Reserve)	SFr. 50'173.95	SFr. 50'355.85
Debitoren	SFr. 7'020.00	SFr. 6'412.50
Jahresgaben Vorrat	SFr. 6'200.00	SFr. -
Kreditoren	SFr. -1'750.00	SFr. -
T o t a l (Eigenkapital)	SFr. 96'103.65	SFr. 81'788.80
V e r l u s t		SFr. -14'314.85

2012 wurde der Kunstverein Oberwallis unterstützt durch:

- Die Loterie Romande mit 5'000 Franken
- Die Gemeinde Visp mit 4'000 Franken
- Die WKB mit 3'000 Franken
- Die Gemeinde Brig, die die Galerie zur Matze zur Verfügung stellt

Bilanz

31.12.11

Konti	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
Mitgliederbeiträge	SFr. -	SFr. 14'230.00	SFr. 14'230.00
Unterstützung Kant. Schaffensbeiträge	SFr. -	SFr. 2'500.00	SFr. 2'500.00
Sponsoren / Spenden an KVO	SFr. 250.00	SFr. 12'000.00	SFr. 11'750.00
Jahresgaben	SFr. 1'800.00	SFr. 1'200.00	SFr. -600.00
Vorrat Jahresgaben	SFr. 6'200.00	SFr. -	SFr. -6'200.00
Galerie "Zur Schützenlaube"	SFr. 25'361.50	SFr. 11'194.50	SFr. -14'167.00
Galerie "Zur Matze" & "Werkhof"	SFr. 61'523.75	SFr. 58'913.00	SFr. -2'610.75
Büromaterial & Allgem. Administration	SFr. 1'794.55	SFr. -	SFr. -1'794.55
Post/Bank/Internet Geb. & Zinsen	SFr. 2'979.25	SFr. 229.50	SFr. -2'749.75
Generalversammlung	SFr. 573.00	SFr. -	SFr. -573.00
Versicherungen	SFr. 1'823.20	SFr. -	SFr. -1'823.20
Beiträge Fachverbände	SFr. 1'692.50	SFr. -	SFr. -1'692.50
Werbe- & Drucksachen	SFr. 10'884.10	SFr. 300.00	SFr. -10'584.10
T o t a l	SFr. 114'881.85	SFr. 100'567.00	
S a l d o			SFr. -14'314.85

Das Jahr 2012 in Zahlen

L'année 2012 en chiffres

- 8 Ausstellungen in 2 Galerien in Brig und Visp und 5 Kapellen im Oberwallis
- *8 expositions dans 2 galeries et 5 chapelles dans le Haut Valais*
- 60-200 Besucher in den Vernissagen 60-200 *Visiteurs dans les vernissages*
- 5'000 Besucher in allen Ausstellungen und Kapellen zusammen 5'000 *visiteurs dans toutes les expositions et toutes les chapelles ensemble.*